

Anforderungen an konforme Füll- und Waschplätze



Infoanlass Pflanzenschutz im Rebbau, 29. Oktober 2020, Sissach

Eleonor Fiechter, Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung

pflanzen**SCHUTZ**mittel

pflanzenschutz**MITTEL**

=

Handlungsbedarf!

Nationaler Aktionsplan Pflanzenschutzmittel

Reduktion der Anwendungen und Emissionen

Schutz des Menschen



Schutz der Umwelt



Schutz der Kulturen



Eine der Massnahmen:
Füll- und Waschplatz

Nichts geht über gute Landwirtschaftliche Praxis

- PSM Aufbewahrung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Benötigtes Brühvolumen exakt berechnen → Sicherheitsreste vermeiden
- Permanentes Überwachen beim Befüllen
- Leere Behälter mehrmals spülen
- Spritze regelmässig testen lassen
- Richtiges Einstellen der Spritze (Fahrgeschwindigkeit, richtige Düsen, ..)
- Nur bei Bedarf behandeln → Schadschwellen, Prognosemodelle
- Zum richtigen Zeitpunkt behandeln (Witterung, Tageszeit, ..)
- Anwendervorschriften und Auflagen einhalten
- Korrekte Entsorgung von Produkteresten
- Korrekte Reinigung der Spritze

Wie gelangen PSM in der Landwirtschaft in Gewässer?

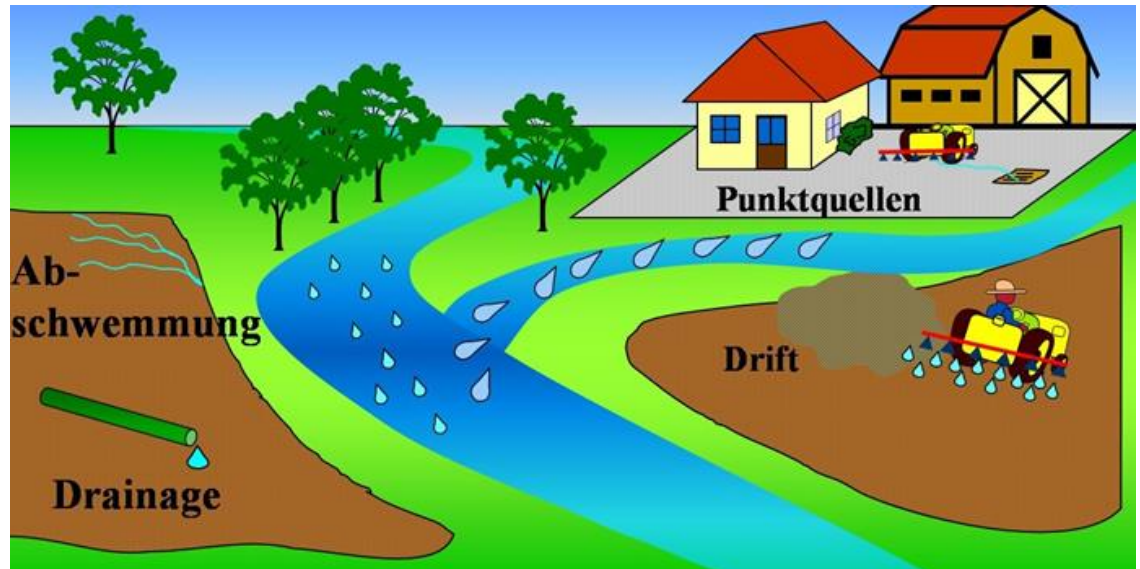
Punktquellen

- Handhabung auf dem Hof
- Vor und nach dem Ausbringen auf dem Feld

> 50%

Diffuse Quellen

- Sprühdrift
- Drainage
- Versickerung
- Abschwemmung



Punktquellen von PSM

- Abwägen/Abmessen von PSM
- Anmischen/Auflösen von PSM
- Befüllen der Spritzgeräte
- Reinigung der Abwäge- und Befüllungsgerätschaften
- Reinigung der Spritzgeräte innen und aussen
- Entsorgung unverbrauchter Spritzbrühresten
- Entsorgung Reinigungswasser
- Reinigung verschmutzter Kleider/Schuhe

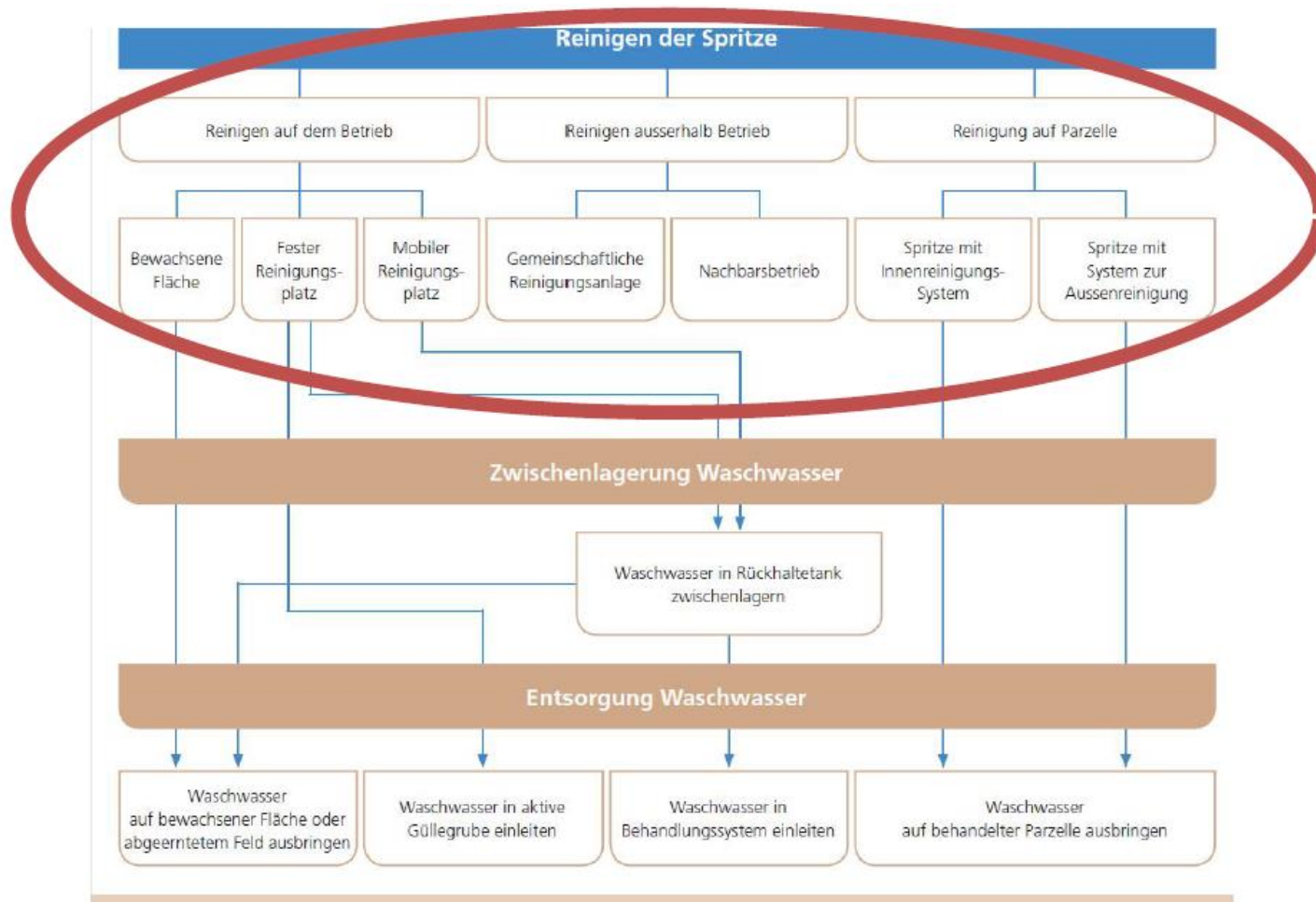
→ **Es ist irrelevant, ob ein Profi oder eine Privatperson PSM verschüttet!**

→ **ZIEL: keine PSM in Gewässer, Kanalisationen, Schächte**

Befüllen der Spritze

- Verschüttete unverdünnte PSM müssen aufgefangen und gesammelt werden können.
 - Dichter, abflussloser Platz
 - Dichter Platz mit Abfluss in Güllegrube oder Behandlungsanlage
 - Mobiler Befüllplatz
 - Eine dem Gerät angepasste Auffangwanne

Reinigen der Spritze



Reinigen der Spritze auf dem Betrieb

Fester Reinigungsplatz



Mobiler Reinigungsplatz



Auf bewachsener Fläche



Reinigen/Befüllen der Spritze auf dem Betrieb

Fester Reinigungs-/ Befüllplatz

- Platz muss dicht sein mit Gefälle und Einlaufschacht
- Waschwasser wird in Rückhaltetank weitergeleitet
- Überdachung möglich aber nicht vorgeschrieben
- Kosten: ca. CHF 150/m² Betonplatz



✓ Befüllen und Reinigen

Reinigen/Befüllen auf dem Betrieb

Mobiler Reinigungs-/Befüllplatz

- Dichte Plane mit Überlaufschutz
- Überdachter Ort – ansonsten nach Gebrauch wegräumen (Regenwasser)
- Verschüttetes Waschwasser mittels Pumpe oder Bindemittel in Tank leeren oder entsorgen
- Zwischentank und Behandlungssystem oder Zwischentank und Ausbringung auf bewachsener Parzelle
- Rascher Verschleiss bei intensivem Gebrauch
- Kosten: CHF 2`800 (3x5m Plane)



✓ Befüllen und Reinigen

Reinigen auf dem Betrieb

Auf bewachsener Fläche

- Benötigt Stromquelle für Hochdruckreiniger
- Benötigt Wasseranschluss
- Waschwasser gelangt auf bewachsene Fläche
- Waschwasser darf nicht abgeschwemmt werden oder in Einlaufschacht gelangen
- Fläche darf nur gemulcht werden - nicht genutzt
- Standort darf nur 1x jährlich genutzt werden



**Nur zum Reinigen!
Problem Befüllen!**

Reinigen der Spritze ausserhalb des Betriebes

Gemeinschaftliche Reinigungsanlage

- Prüfen, ob in der Region gemeinschaftliche Anlage installiert werden kann
- Prüfen, ob bestehende Waschplätze bereits vorhanden sind (Lohnunternehmen, Gemeinden, Genossenschaften)
- Hohe Kosten für die Erstellung einer Kollektivanlage
- Kosten/Betrieb sinken (Aufteilung mehrerer Produzenten)
- Allenfalls langer Anfahrtsweg

Eingerichteter Nachbarsbetrieb

- Spritzenreinigung auf Nachbarsbetrieb (z.B. mit Güllegrube)
- Abhängigkeit vom Nachbarsbetrieb

Reinigen der Spritze auf behandelter Parzelle

Spritze mit Innen- und Aussenreinigungs-System

- Bequemste und schnellste Lösung
- Waschwasser wird direkt auf behandelte Fläche ausgebracht
- PSM-Rückstände werden im Boden abgebaut
- Ablagerungen noch nicht eingetrocknet
- Zusätzlicher Anschluss für Reinigungslanze nötig
- Anschluss kombinierbar mit System zur Innenreinigung
- Spülwassertank für Aussenreinigung muss genügend gross sein (mehr als 10% des Spritzmitteltanks)
- Pumpe muss genügend Druck aufbauen können (mind. 20 bar)
- Es braucht einen konformen Füllplatz
- Aussenreinigung ist in Grundwasserschutzzonen S2 und Sh nicht erlaubt
- Mindestabstand 10m zu Oberflächengewässern, Einlaufschächten und entwässerten Strassen

→ Innenreinigung obligatorisch im ÖLN ab 2023!



**Nur zum Reinigen!
Problem Befüllen!**

Zwischenlagerung Waschwasser - Rückhaltetank

Entwässerung in Rückhaltetank

- Aufgefangenes Waschwasser muss zwischengelagert werden
- Güllefass oder Tankwagen kann Funktion übernehmen
- Tank muss frostsicher oder mobil sein
- Ober- und unterirdische Tank möglich
- Beton oder Kunststoff
- Wahl der Lagerung gut wählen (auslaufendes verschmutztes Waschwasser darf weder in Kanalisation, Oberflächengewässer noch Versickerungsanlage gelangen)
- Unterirdische Lager müssen doppelwandig sein
- Bereits vorhandener Tank kann genutzt werden wenn er den Anforderungen entspricht



Entsorgung Washwasser

Güllegrube

- Befüllen und Reinigen der Spritze auf dichtem Platz, der an Güllegrube angeschlossen ist
- Direkt in Güllegrube – später mit der Gülle aufs Feld
- Separater Rückhaltetank nicht nötig
- Für Betriebe mit Tierhaltung: einfachste und günstigste Lösung
- Lagervolumen der Güllegrube berücksichtigen
- Kapazität abhängig vom Fassungsvermögen der Güllegrube und vom Gülleanfall
- Verhältnis Gülle : Washwasser darf beim Ausbringen nicht zu Phytotoxizität, Vergiftung von Nutztieren oder zu unzulässigen PSM-Rückständen auf Kulturpflanzen führen
- Bei einer Ausnahmegewilligung zum Gülleaustrag in Grundwasserschutzzone S2 ist zu beachten, dass ausgebrachte Gülle keine PSM enthält, die für den Einsatz in der Zone S2 verboten sind

Biologische Behandlungssysteme

- Basieren auf Verdunstung des Wassers und Abbau der PSM-Rückstände durch Mikroorganismen
- Mit Substrat gefüllter Behälter, auf den das Washwasser ausgebracht wird
- Mikroorganismen brauchen aerobe Verhältnisse – Washwasser muss daher dosiert ausgebracht werden
- Überschusswasser muss abgepumpt und wieder neu eingespeist werden
- Begrünung des Substrats erhöht Verdunstungsleistung
- Herbizid – Rückstände können Begrünung beeinträchtigen → Reduktion der Leistung der Anlage
- Schwermetalle (Kupfer) können von Mikroorganismen nicht abgebaut werden und reichern sich an → Kupferfilter empfehlenswert – sonst muss Substrat als Sondermüll entsorgt werden!
- Substrat nach gewisser Zeit ersetzen
- Altes Substrat breitflächig auf Nutzfläche ausbringen

Biologische Behandlungsmöglichkeiten

Biobed



Vertical Green Biobed



Biofilter



Phytobac



Biobac



Einfachste Lösung für Kleinanwender

Mini Befüll- und Waschplatz



Rückstände aus den Wannen nicht in Kanalisation spülen, sondern auf bewachsene Flächen oder mit Bindemittel auswischen



Einfachste Lösung für Kleinanwender

Kombination von mobilem Befüllplatz und waschen auf behandeltem Feld



Vorgehen

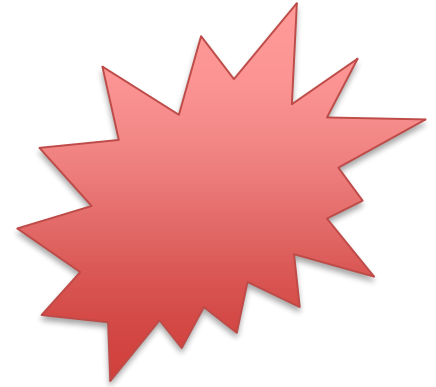
- Informieren (Agridea-Merkblatt, Merkblatt BL, Internetseite PSD)
- Kontaktaufnahme mit kantonalem Pflanzenschutzdienst
 - Besichtigung vor Ort (welches System, Standort, bereits vorhandene Installationen, PSM Lagerraum etc.)

→ Ziel: Lösung finden, die in der Praxis umgesetzt wird und dadurch weniger PSM in die Gewässer gelangt!

- Beitragsgesuch für Füll- und Waschplätze ausfüllen und einreichen
- Wenn nötig Baubewilligung einholen
- **WICHTIG**: Bau erst nach bewilligtem Beitragsgesuch!!
- Umsetzung

Klintsch

- Wasser unterscheidet nicht, von wem PSM kommt
- Analytik immer genauer
- Bevölkerung unterscheidet ebenfalls nicht
- Beiträge erhalten nur landw. Betriebe > 1 SAK
- Verschiedene Gesetzgebungen Privatperson oder landw. Betriebe



Kontakt:

Pflanzenschutzdienst des Kantons Basel-Landschaft

Eleonor Fiechter

**Kanton Basel-Landschaft
Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung**

Ebenrainweg 27
4450 Sissach

T 061 552 21 57

F 061 552 21 55

eleonor.fiechter@bl.ch

www.ebenrain.ch